



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Stadtbetriebsamt	17.07.2014	2076/14 - I/457
------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	25.08.2014		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	16.09.2014		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

Jahresrechnung zum Waldwirtschaftsplan 2013

Anlage/n:

Inhalt der Mitteilung:

Die Jahresrechnung zum Waldwirtschaftsplan 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 17.07.2014

gez. Kortlüke

Begründung:

Das Jahr 2013 war für den Wald klimatisch betrachtet ein gutes Jahr. Lange Frostphasen und Schnee bis Ende März sowie relativ hohe Niederschläge im Frühsommer kamen dem Wachstum der Pflanzen entgegen und boten Schädlingen (Nadelholz-Borkenkäfer) wenig Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Schwerpunkte bei der Aufforstung von Waldflächen lagen in 2013 im Bereich der Gemarkungen Blasbach, Hermannstein und Nauborn. In Blasbach erfolgte die Aufforstung mit Eiche und Roteiche, in Hermannstein und Nauborn mit Lärche. Des Weiteren wurden kleinere Flächen im Stadtwald mit Tanne, Elsbeere, Hainbuche und anderen Baumarten bepflanzt.

Der Aufwand für die 8.825 Pflanzen betrug in 2013 insgesamt 4.504,86 €. Im Einzelnen wurden folgende Baumarten gepflanzt:

1.950 St. Traubeneiche	500 St. Lärche
1.150 St. Hainbuche	250 St. Weißtanne
1.900 St. Roteiche	50 St. Küstentanne
500 St. Rotbuche	1.450 St. Fichte
200 St. Robinie	400 St. Douglasie
25 St. Elsbeere	400 St. Blaufichte
	50 St. Nordmantanne

Der Aufwand für den Schutz der Pflanzen betrug 8.108,57 € an Materialkosten (Schutzhüllen). Lohnkosten wurden nicht eingerechnet. Der Schutz der Pflanzen ist zwingend erforderlich, da aufgrund des hohen Wildbestandes (insbesondere Rehwild) alle Baumarten (außer Buche) kostenintensiv geschützt werden müssen. Da der Wildverbiss im Wesentlichen durch Rehwild im Bereich des Stadtwaldes steigt, ist in Zukunft mehr auf die Kontrolle über die Abschusszahlen bei den Jagdpächtern zu achten, damit die Verbisschäden reduziert werden können.

Auch in 2013 konnte die Stadt Erträge von Unternehmen vereinnahmen, die sich an der Aufforstung von Waldflächen beteiligt haben. So wurde für die Aufforstung in dem Bereich des Diabastagebaus in Blasbach eine Zuwendung für die Pflanzen, Pflanzenschutz sowie die Lohnkosten der städtischen Waldarbeiter in Höhe von 13.685 € verbucht. Diese wurde hälftig durch die Firma CEMEX Kies & Splitt GmbH und den Fürsten zu Solms-Lich geleistet.

Des Weiteren konnten für weitere Aufforstungen in der Gemarkung Blasbach im "Erbhof" Zuwendungen in Höhe von 4.000 € von der Firma MT Logistik GmbH vereinnahmt werden.

Der Pflegeschwerpunkt war in 2013 der Wald in der Gemarkung Garbenheim. Die Instandsetzung von Waldwegen wurde in der Gemarkung Hermannstein durchgeführt. Die Bekämpfung der Herkulesstaude (Garbenheim und Hermannstein) und des "Indischen Springkrautes" (im Bereich der Dill und der Lahnschlinge Dutenhofen) nahmen zusammen drei Wochen in Anspruch.

Die Wald- und Forstwirtschaft im Stadtwald wird unter Delegation der Verantwortlichkeit von "Hessen Forst" durch drei städtische Forstwirte erledigt. Zusätzlich werden drei angehende Forstwirte ausgebildet. Verantwortlich für die Arbeitsabläufe ist Herr

Revierförster Thomas George von Hessen Forst. In den Sommermonaten Juni bis September waren zwei Forstwirte im Stadtbetriebsamt im Bereich der städtischen Friedhöfe bzw. im Stadtteil Nauborn eingesetzt. Die Personalkosten für diese Zeit entlasten den Produktbereich 1360100 – Forst für diese Zeit.

Die allgemein gute Wirtschaftslage trifft auch für den Holzmarkt zu. Dies führte auch zu höheren Einnahmen aus dem Holzverkauf. Es wurden etwa 7.200 fm Holz gefällt. Um die Mehranfälle aus den Stürmen der Jahre 2007 und 2010 auszugleichen bedeutet dies eine Reduzierung des Einschlags um etwa 1.000 fm. Der Ertrag für den gewerblichen Holzverkauf betrug in 2013 insgesamt 329.812,96 € (verbucht in Produktkonten 500100000 und 500120000).

Angepasst an die Brennholzpreise der umliegenden Gemeinden, wurden in 2013 folgende Brennholzpreise bei der Veräußerung zugrunde gelegt:

Kurzholz / Schichtholz	Preis pro Rm
Eiche	62,00 € inkl. 7% MwSt.
Buche	68,00 € inkl. 7% MwSt.
sonst. Laubholz	60,00 € inkl. 7% MwSt.
Nadelholz	55,00 € inkl. 7% MwSt.
Langholz / Industrieholz	Preis pro Fm
Eiche	52,00 € inkl. 7% MwSt.
Buche	52,00 € inkl. 7% MwSt.
sonst. Laubholz	52,00 € inkl. 7% MwSt.
Nadelholz	35,00 € inkl. 7% MwSt.
Schlagabraum	„Richt“- Preis pro Rm
Eiche	22,00 € inkl. MwSt.
Buche	22,00 € inkl. MwSt.
sonst. Laubholz	20,00 € inkl. MwSt.
Nadelholz	18,00 € inkl. MwSt.

Durch verändertes Energieverhalten in der Bevölkerung besteht erhöhtes Interesse am Holz als Brennstoff. So wurden an Privatkunden etwa 1.000 fm Holz sowie etwa 700 fm Restholz, sogenannter Schlagabraum, veräußert. Die Erträge betrugen 107.352,18 € (verbucht in Produktkonten 500110000 und 500130000).

Für die zukünftigen Jahre ist anzunehmen, dass der Anteil an Brennholzverkauf, trotz steigender Preise, vor allem für die Privathaushalte steigen wird. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage nach Stammholz gleichbleiben wird. Hier besteht vor allem eine hohe Nachfrage nach Buche Industrieholz lang; Eiche als Industrieholz lang lässt sich dagegen schwieriger vermarkten. Um das Interesse an Eichenholz zu wecken, sollten die Holzpreise für Eichenholz gesenkt werden. Der Holzeinschlag sollte die Grenze von 7.500 fm pro Jahr nicht überschreiten. Die Gefahren des Windbruchs, der alle Jahre eintritt, ist hierbei einzukalkulieren.

Im Produktbereich 1360100 – Forst konnten insgesamt Erträge in Höhe von 491.030,57 € verbucht werden. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in einer Gesamthöhe von 425.281,73 €. Es wurde damit ein Überschuss in Höhe von 65.748,84 € erwirtschaftet.

Die Produktkonten weisen im Einzelnen folgende Ergebnisse aus:

Vorbemerkung:

Die Ergebnisaufstellung basiert auf dem vorläufigen Ergebnis Stand 07.08.2014. Bei der Aufstellung der Planungsansätze sind die Veränderungen aus dem Nachtragshaushalt bereits berücksichtigt.

In der Ergebnisdarstellung sind die Aufwendungen für Abschreibungen sowie Wertberichtigungen noch nicht berücksichtigt, da die Jahresabschlussbuchungen noch nicht durchgeführt wurden.. Bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft handelt es sich um Periodenfremde Aufwendungen. Hier erfolgte in 2013 eine Erstattung der Beiträge aus 2012 gleichzeitig wurde der Beitrag für 2013 erst in 2014 nach Eingang der Rechnung gebucht. Der erwirtschaftete Überschuss Stand 07.08.2014 in Höhe von 65.748,84 € wird nach der endgültigen Bereinigung der vorgenannten Aufwandskonten sich entsprechend verringern.

Erträge:

		Planung	Ergebnis
500100000	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen - gewerblich	330.000,00 €	325.200,10 €
500110000	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen	85.000,00 €	83.720,45 €
500120000	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen 7% Ausland	5.000,00 €	4.612,86 €
500130000	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorräten und Erzeugnissen 7%	25.000,00 €	23.631,73 €
530000000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	5.220,00 €	4.851,97 €
530010000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	12.500,00 €	13.466,68 €
539999900	Andere sonstige betriebliche Erträge	- €	0,15 €
542700000	Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	- €	4.000,00 €
542850000	Zweckgebundene Spenden	4.000,00.- €	- €
548100000	Kostenerstattungen vom Land	- €	2.302,05 €
548800000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	2.500,00 €	12.130,44 €
ILV	Ertrag aus internen Leistungsverrechnung	31.640,00 €	17.114,14 €
		500.860,00 €	491.030,57 €

Aufwand:

		Planung*	Ergebnis
603000000	Betriebsstoffe/ Verbrauchswerkzeuge	6.500,00 €	9.775,26 €
605500000	Treibstoffe	3.500,00 €	3.765,88 €
605600000	Wasser	80,00 €	57,01 €

607000000	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u.ä.	2.500,00 €	1.352,56 €
613900000	Sonstige weitere Fremdleistungen	64.000,00 €	63.791,68 €
616300000	Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	1.500,00 €	834,56 €
616400000	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.000,00 €	3.545,37 €
616500000	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	115.000,00 €	129.097,93 €
616500100	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen - Beschaffung Bäume	4.000,00 €	4.504,86 €
617100000	Aufwendungen für Fremdensorgung	400,00 €	727,50 €
620000000	Entgelte Arbeitnehmer	197.470,00 €	125.52672 €
626002000	Entgelte Azubis	- €	29.981,70 €
640000000	AG-Anteil an der SV	- €	23.474,12 €
640002000	AG-Anteil an der SV f. Azubis	- €	5.922,17 €
642000000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	16.800,00 €	-2.043,70 €
647000000	ZVK	- €	10.224,54 €
647002000	ZVK f. Azubis	- €	2.052,26 €
662100000	Abschreibungen auf Gebäude und bauliche Anlagen allgemein	670,00 €	- €
663000100	Abschreibungen auf Werkzeuge und (Klein-) Geräte/-Maschinen	320,00 €	- €
664200010	Abschreibungen auf Betriebsausstattung Mobiliar/ Ausstattung (Büro-Standard)	- €	- €
664200400	Abschreibungen auf Straßenausstattung (bewegl.)	20,00 €	- €
664300000	Abschreibungen auf Fuhrpark	- €	- €
665000000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	150,00 €	- €
667200000	Einzelwertberichtigungen	- €	1.046,75 €
673000000	Gebühren	300,00 €	278,48 €
683200000	Telefonkosten	250,00 €	- €
688000000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung - Forstarbeiter	1.000,00 €	84,03 €
688100000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung - Auszubildende	8.000,00 €	5.750,62 €
690000000	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	40,00 €	7,78 €
690100000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.150,00 €	1.761,69 €
690900000	Beiträge für sonstige Versicherungen	600,00 €	584,20 €
699300000	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000,00 €	900,82 €
699400000	Aufwand aus Spenden	4.000,00 €	- €

702000000	Grundsteuer	1.800,00 €	1.509,44 €
703000000	Kfz-Steuer	680,00 €	667,00 €
913000000	Verr. Sachkosten Aufwand	230,00 €	100,50 €
		434.960,00 €	425.281,73